

Erfahrungsbericht: Auslandsaufenthalt in Großbritannien als Foreign Language Assistant

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt an der Sevenoaks School in Kent, England gemacht. Von der Stelle habe ich online durch die Anglistik/Amerikanistik Fakultät erfahren. Der zuständige Dozent hat mir auch bei der Bewerbung geholfen und mir Feedback zu meinem Bewerbungsschreiben gegeben. Es folgte dann ein Online-Bewerbungsgespräch mit dem *Head of German*. Nachdem ich die Zusage bekommen habe, hat die Schule sich um mein Visum gekümmert. Ich musste nur die notwendigen Unterlagen bereitstellen. Man sollte zügig auf diese organisatorischen Emails antworten, da der ganze Prozess ziemlich lange dauert bis man sein Visum hat. Auch die Unterkunft wurde mir von der Schule gestellt, sie lag direkt neben dem Campus und ich habe sie mir mit anderen Sprachassistenten geteilt. Jeder hatte sein eigenes Zimmer samt Bad. Die Küche, das Wohnzimmer und der Haushaltsraum standen allen zur Verfügung. Um die Anreise musste ich mich selbst kümmern, die Reisekosten wurden mir im Nachhinein von der Schule erstattet.

Die Sevenoaks School ist eine private *co-educational* Schule, an der Jungen und Mädchen zusammen unterrichtet werden. Ab der neunten Klasse kann man auch in einem der Internatshäuser wohnen. Die Schule ist international breit aufgestellt, so dass sowohl die Schüler als auch die Lehrer aus der ganzen Welt stammen. Im Modern Language Department werden unter anderem Spanisch, Französisch, Russisch, Mandarin, Italienisch und Deutsch unterrichtet. Deswegen gibt es auch drei Spanisch-, drei Französisch- und eine chinesische Assistentin. Wir haben uns alle zusammen ein kleines Büro geteilt, das getrennt vom ML Büro ist. Manchmal kann es ziemlich eng werden, wenn alle gerade eine Freistunde haben, aber es gibt genug Ausweichmöglichkeiten, wenn man in Ruhe etwas vorbereiten muss. Ansonsten ist es toll, dass man sich mit den anderen austauschen kann oder auch Ratschläge einholen kann. Es gibt einen Dresscode, die Schüler tragen eine Uniform und als Lehrkraft muss man sich *smart* anziehen. Es gibt aber immer mal wieder *Home Clothes Days*.

Die Hauptaufgabe als deutsche Fremdsprachenassistentin ist das Unterrichten von Konversationsklassen. Diese finden mit den Schülern aus der Oberstufe statt, die Deutsch als Fremdsprache belegen. Das Ziel dieser Klassen ist es, die Schüler auf ihre mündliche Abschlussprüfung für das IB vorzubereiten. An der Sevenoaks School machen die Schüler nämlich das *International Baccalaureate*. Die Konversationsklassen bestanden bei mir meist aus ein bis drei Schülern. Man hilft auch in der Mittelstufe, wo die Schüler auf ihre mündliche

IGCSE-Prüfungen vorbereitet werden. In den Klassen redet man meistens mit ein bis zwei Schülern parallel zum normalen Unterrichtsgeschehen. Ansonsten habe ich noch den Bili Club für deutsche Muttersprachler geleitet, die keinen normalen Deutschunterricht haben. Zusätzlich unterstützt man das *German Department* mit anderen kleineren Aufgaben, wie Past Papers zu sortieren oder Veranstaltungen zu planen. So ist der Arbeitsalltag sehr abwechslungsreich. Das German Department ist ziemlich klein. Die Lehrerinnen sind alle sehr nett und hilfsbereit. Es wird auch immer auf Augenhöhe kommuniziert und ich habe mich sehr willkommen gefühlt.

Neben dem normalen Arbeitsalltag in der Schule habe ich auch einmal die Woche im Internat geholfen. Zusammen mit einer anderen Assistentin haben wir mit den Schülern gekocht. Der Internatsdienst hat auch immer viel Spaß gemacht. Die Arbeitswoche beschränkt sich auf die Wochentage und man muss nicht, wie die Schüler und anderen Lehrkräfte, am Samstag arbeiten. Somit hat man das ganze Wochenende frei.

Das Zentrum von Sevenoaks selbst ist überschaubar. Es gibt den Knole Park, der direkt neben der Schule liegt. Dieser eignet sich gut zum Spazieren, denn das gute Wetter in England sollte bei jeder Gelegenheit ausgenutzt werden! Der Bahnhof ist nur 20 Minuten entfernt und man kann innerhalb von 30 Minuten mit dem Zug nach London fahren. Die Tagestickets sind auch für die U-Bahn in London gültig, so dass man die Stadt super erkunden kann. An die Küste (Dover, Brighton, Hastings) braucht man je nach Verbindung ca. 2 Stunden. Ansonsten kann man noch das Fitnesszentrum an der Schule benutzen. Dort gibt es neben einem kleinen Fitnessstudio z.B. auch Tennis- und Squashfelder sowie eine Schwimmhalle. Die Schule veranstaltet regelmäßig Konzerte und Theaterstücke mit den Schülern, die auch sehenswert sind.

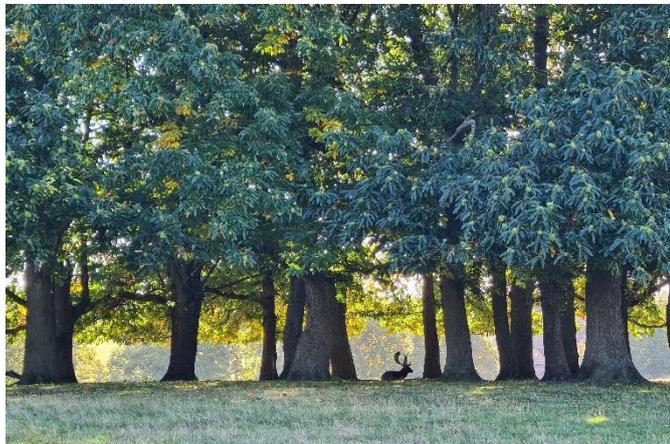


Foto aus dem Knole Park